

SGV Freiberg startet mit harter Herausforderung in die Regionalliga-Saison

Der SGV Freiberg startet mit einem anspruchsvollen Auftaktprogramm in der Regionalliga, trifft auf starke Aufsteiger und muss geduldig agieren.

Der SGV Freiberg steht vor einer herausfordernden Saison in der Regionalliga und beginnt die Spielzeit mit einem anspruchsvollen Auftaktprogramm.

Der Druck zu Beginn der Saison

Die ersten Spiele sind oft entscheidend für den weiteren Verlauf einer Saison. Das weiß auch Trainer Roland Seitz, der sich auf den ersten Gegner, den 1. Göppinger SV, vorbereitet. Seitz betont, dass es immer eine Herausforderung ist, gegen einen Aufsteiger anzutreten: „Die Göppinger kommen garantiert mit breiter Brust, sind ehrgeizig und auch eingespielt.“ Ein Fokus auf Geduld wird für das Team entscheidend sein, da sie in einem engen Spiel bestehen müssen.

Ein Wogen der Veränderungen

Der SGV Freiberg geht mit Demut in diese Saison, nach einem Umbruch in der Mannschaft. Seitz bedauert, dass die Aufstellung oft nicht stabil ist, sagt jedoch, dass es wichtig sei, die „Hausaufgaben“ zu machen und schnell Punkte zu sammeln, um jeglichen Abstiegsorgen vorzubeugen. „Wenn wir dann wie im letzten Jahr im Winter wieder eine wunderbare Situation haben, dann können wir gerne über etwas Anderes sprechen,“ stellt er

fest.

Eingespielte Gegner und hohe Erwartungen

Nach dem Auftaktspiel gegen Göppingen wartet der TSV Steinbach Haiger auf die Freiberger, gefolgt vom Spiel gegen die Kickers Offenbach. Seitz hebt hervor, dass jedes Spiel schwer sei und die Spiele immer eng verlaufen. „Es ist egal, ob du gegen Offenbach oder einen Aufsteiger spielst, die Partien sind immer hart umkämpft“, so der Trainer. Diese Aussage verdeutlicht, dass alle Gegner ernst genommen werden müssen, unabhängig von ihrer aktuellen Tabellenposition.

Neuzugang verstärkt das Team

Eine schnelle Reaktion auf den Abgang von Maximilian Zaiser war notwendig. Der SGV Freiberg holte Niklas Tarnat, um das defensive Mittelfeld zu stärken. Tarnat bringt Erfahrung aus über 40 Spielen in der Dritten Liga mit und hat zuvor in der Zweiten Liga gespielt. Diese Verpflichtung könnte sich als wertvolle Entscheidung erweisen, um die Mannschaft stabiler zu machen.

Ausblick auf die Saison

Insgesamt ist die bevorstehende Saison von Bedeutung für die Gemeinschaft in Freiberg. Die Fans und die Verantwortlichen des Vereins setzen große Hoffnungen in die Mannschaft. Ein positiv verlaufender Start könnte nicht nur das Team motivieren, sondern auch die Unterstützung der Anhänger stärken und die Identifikation mit dem Verein vertiefen. Die Freiberger streben an, nicht nur vom Abstieg bedroht zu sein, sondern im besten Fall auch um die Spitze zu spielen.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de